

AUCH DAS GAB'S NOCH

Volkes Stimme ernst nehmen

Politik darf den Bürgerprotest
nicht einfach abtun



Von **Anja Groß**

Vor 500 Jahren haben die Bauern schon einmal den Aufstand geprobt: Damals wehrten sie sich vor allem gegen Unterdrückung durch den Adel und Leibeigenschaft. Sie unterlagen letztlich. Der Bauernkrieg jedoch ging in die Geschichte ein. Ob die bundesweiten Bauernproteste diese Woche ein ähnliches Potenzial haben, wird sich erst noch zeigen müssen. Geschichtsträchtig ist aber die große Solidarität, die auch in Mittelbaden zu beobachten ist. Weit über die Landwirte hinaus machen viele Menschen ihrem großen Unmut Luft, gehen mit auf die Straße. Aus dem Bauernprotest ist ein Bürgerprotest geworden.

Es geht um viel mehr als um die Agrardiesel-Subventionen, das ist klar. Genervt von Missständen und vielen Entscheidungen der Bundesregierung (der alten wie der aktuellen), haben sich auch in Mittelbaden jeden Tag mehr Menschen solidarisiert. Hier bricht sich ein über Jahre aufgestauter Unmut Bahn. Das ist Demokratie.

Die Politiker können und dürfen nicht mehr wegschauen. Deshalb ist es anerkennenswert, dass die beiden mittelbadischen Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel (Grüne) und Alexander Becker (CDU) sich am Donnerstag in Rastatt dem Protest gestellt haben. Es war zu erwarten, dass sie sich einiges anhören müssen. Politiker müssen das aushalten können. Sie dürften dabei wahrgenommen haben, dass es so nicht weitergehen kann und darf. Die Menschen wollen gefragt und gehört werden, erwarten von der Politik einen klaren Kurs, mehr Expertise, Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit – und nicht die ständigen Zänkereien.

Den Protest abzutun, indem man ihn in die rechte Ecke verortet, ist zu kurz gesprungen. Noch sind die Menschen zum Dialog bereit, demonstrieren friedlich. Diese Chance muss genutzt werden. Alles andere wäre brandgefährlich und würde nur Extremisten in die Hände spielen. Und die haben noch nie die Situation in einem Land verbessert, in dem sie an der Macht waren. Bleibt also zu hoffen, dass die Politiker endlich den Kurs ändern. Falls nicht, lassen die anstehenden Wahlen dieses Jahr nichts Gutes erwarten.